



Frau

Bürgermeisterin Antje Oltmanns

Hauptstr. 26

27801 Neerstedt

10.09.2024

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Oltmanns, liebe Antje, die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD legen folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung im zuständigen öffentlichen Ausschuss vor.

Antrag und Beschluss:

1. Die Gemeindeverwaltung verwendet die jährlichen (auch freiwilligen) Einnahmen durch die sogenannte „Akzeptanzabgabe“ für Windkraftanlagen aus den Jahren 2024 und 2025 (insofern sie vollständig benötigt werden) für die Gestaltung und Umsetzung eines Dorfplatzes / Picknickplatzes auf dem Ausweichparkplatz in Dötlingen.
2. Die Gemeindeverwaltung zeigt auf, ob weitere Fördermittel (z.B. LEADER) hinzugezogen werden können, bei denen die unter Punkt 1 verwendeten Mittel als Eigenmittel entsprechend oder ergänzend zur Verfügung stehen.
3. Die Gemeindeverwaltung beteiligt für dieses Vorhaben aktiv die Akteure der Dötlinger Vereine. Möglichkeiten der Eigenleistung durch die Vereine sind zu erfragen und einzubeziehen.
4. Die Mittel für die Gestaltung und Umsetzung, sowie die Unterhaltung sind in die jeweiligen Haushalte der Jahre 2025 und 2026 einzuplanen.

Begründung:

Das Nds. Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Überschuss von Windenergie- und Photovoltaikanlagen – NWindPVBetG ist kürzlich beschlossen worden. Neben der Höhe der sogenannten „Akzeptanzabgabe“ ist in § 4 auch die Mittelverwendung geregelt. Dies gilt lediglich für Anlagen, die seit Inkrafttreten des Gesetzes entstehen. Vertragliche Vereinbarungen auf freiwilliger Basis zwischen Gemeinde und den Betreibern bestehender oder gerade entstehender Anlagen lassen dennoch einen erheblichen finanziellen Zufluss mit gleicher Mittelverwendung erwarten.

Die vorgeschriebene Mittelverwendung besagt:

(1) „die Gemeinden haben die Mittel aus der Akzeptanzabgabe zur Steigerung der Akzeptanz für Windenergieanlagen oder Freiflächenanlagen bei ihren Einwohnerinnen und Einwohnern zu verwenden. Zur Erreichung dieses Zwecks kommen insbesondere Maßnahmen für

1. Natur- und Artenschutz,
2. Klimaschutz und Energiewende,
3. die ökologische Aufwertung des Ortsbildes und Begrünung,
4. die Steigerung der Energieeinsparungen und der Energieeffizienz
5. der sozialen Infrastruktur, Teilhabe und der Wohlfahrt oder
6. die Förderung kommunaler Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Kultur, Bildung oder Freizeit dienen, soweit für die Einwohnerinnen und Einwohner jeweils ein ausreichender Bezug zu den aus der Windenergieerzeugung oder Photovoltaik generierten Geldmitteln erkennbar ist,

in Betracht.

In den letzten Jahren wurde deutlich und die aktuelle Diskussion zeigt es auch, dass dem Dorf Dötlingen und seinen Bewohnern ein Dorfplatz mit entsprechender Infrastruktur, sowie Gestaltung fehlt. Der Ausweichparkplatz hat sich bei einigen Veranstaltungen in diesem Jahr als akzeptiert und geeignet erwiesen. Die bestehenden Parkplätze werden im seltensten Fall vollständig genutzt. Gegenüber weiteren Flächen, die zur Diskussion stehen, ist hier voraussichtlich keine teure Kompensationsfläche notwendig. Der ökologische Erhalt an anderer Stelle geht hiermit einher.

Auch der Tourismus hat sich im Dorf Dötlingen verändert. Wandergruppen mit selbst mitgebrachter Verpflegung sind häufig zu sehen. Ein in die Gestaltung integrierter, familienfreundlicher Picknickplatz würde das Dorf hinsichtlich seiner touristischer Qualität nochmals aufwerten und den Veränderungen gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Orth
Bündnis 90/Die Grünen

Rudi Zingler
SPD